Andreas Rebmann, Waldenburg

Leberreinigung Photos

von meinen Leber-Gallensteinreinigungen zwischen dem 12.2.2008 und dem 28.7.2015

Ich habe diese erste Leberreinigung am 12. Februar 2008 nach der Anleitung in dem Buch von A. Moritz durchgeführt, also in den ersten 6 Tagen jeweils zwischen den Mahlzeiten zusätzlich einen Liter naturtrüben Apfelsaft pro Tag getrunken, und dann am Tag X die Prozedur genau, wie im Buch beschrieben.

Das Apfelsafttrinken soll die Steine in der Leber, die Steine in der Gallenblase und die Steine in den Gallengängen weich machen, damit diese dann am 7.Tag gut und leicht ausgespült werden können. An diesem 7.Tag isst man morgens und mittags kein tierisches Eiweiß, keine Milch, kein Fleisch etc.. Ich habe morgens Haferflocken in Wasser, mittags nur reinen Basmatireis gegessen. Besonders an diesem letzten Tag ist es sehr wichtig, nichts tierisches und keine Milchprodukte mehr zu essen, weil es einem sonst am Abend mit dem Olivenöl-Grapefruit Gemisch sehr schnell schlecht werden kann, aber auch um die Leber nicht zu belasten.

Die ersten 2 Gläser Bittersalzwasser (je 180ml Wasser + etwa 20g Bittersalz) trinkt man dann um 18 und 20 Uhr. Dies leert den Darm, und weitet die Gallengänge.
Um 22 Uhr kommt dann das Olivenöl-Grapefruit Gemisch. Hierzu nimmt man 120ml kaltgepresstes Olivenöl (nur echtes Olivenöl nehmen aus dem Naturkostladen – weil in manchen ist bis zu 20% minderwertiges Fremdöl dabei) und dazu 180ml frisch gepressten Grapefruitsaft, den man gut schüttelt, und dann neben dem Bett stehend trinkt. Danach habe ich mich sofort ruhig ins Bett auf den Rücken gelegt, wie im Buch beschrieben. (Die Leber arbeitet am besten bei Ruhe – man soll dann noch nicht einmal mehr sprechen, weil selbst dies zuviel Unruhe in die Leber brächte)

Nach einem kurzen Schlaf bin ich um etwa 1.00 Uhr aufgewacht, und es hat richtig gerumpelt mit Übelkeit in meinem Bauch. Dies hielt so etwa 15 Minuten an. Ich denke im Nachhinein, dies war der Moment, wo die Gallensteine durch den Hauptgallengang in den Darmbereich des Zwölffingerdarms gerutscht sind, und so hier diese Übelkeit erzeugt haben.

Am nächsten Morgen um 6 und 8 Uhr habe ich dann noch mal jeweils ein Glas der Bittersalzlösung getrunken, wie im Buch beschrieben, und tatsächlich, etwa um etwa 9.30 Uhr waren dann die ersten Steine in der Schüssel. Bilder siehe nächste Seite.

Leber- und Gallensteine bis zu 8mm Größe:

Gallensteine, die während einer Leberreinigung zum Vorschein kamen
(Die Steine waren sehr weich, da durch die 6-tägige Apfelsaftphase aufgeweicht.)

Einen Einlauf (Darmspülung), wie im Buch empfohlen, habe ich nicht extra gemacht. Ich hatte Vertrauen, dass diese Steine auch so gut durch den Darm wandern. Ab Mittag dieses Tages habe ich bereits wieder langsam angefangen normal zu essen (leicht).

Am nächsten Tag kamen dann mit dem normalen Stuhl noch weitere Steine, die etwas härter und größer (bis 12mm lang) waren, als die ersten. Diese Gallensteine waren alle gelblich, vermutlich Cholesterinsteine:

Diese Gallensteine kamen erst am 2.Morgen nach der Leberreinigung mit dem normalen Stuhl zum Vorschein

Insgesamt wurden bei meiner ersten Leberreinigung etwa 40 Gallensteine ausgespült.

Was man für eine solche Leberreinigung nach Moritz braucht:

- ⇨ **6 – 8 l Bio-Apfelsaft** (diese 6-Tage Apfelsaftphase macht die Gallensteine schön weich)
- ⇨ **ca. 80 g Bittersalz** (nicht mit Glaubersalz verwechseln, da nur Bittersalz die Gallengänge weitet)
- ⇨ **720 ml hochwertiges Wasser**
- ⇨ **120 ml kaltgepresstes hochwertiges Olivenöl**
- ⇨ **2 Grapefruits für 180 ml frisch gepressten Grapefruitsaft**

Die wundersame Leber und Gallenblasen Reinigung
Autor: Andreas Moritz
www.leichte.info/buch.php?info=3944125444

- ⇨ **Wichtig: Uunbedingt die genaue Anleitung im Buch von A.Moritz lesen.** Er ist Experte für Leber- und Gallenblasenreinigung und beschreibt im Buch (siehe rechts) alles ausgezeichnet, so dass alle Fragen beantwortet werden.
  Link zum Buch von A.Moritz:
  www.leichte.info/buch.php?info=3944125444

- ⇨ Für eine Leberreinigung mit Darmspülungs-Einlauf, finden Sie Irrigatoren zb bei ebay, oder in der Apotheke.

- ⇨ Legen Sie sich eine Taschenlampe bereit neben dem Klo, damit Sie ganz genau anschauen können, was da so alles für Steinchen kommen. Am besten eine Toilette mit Schüssel, weil die Steinchen, die schwerer als Wasser sind, sonst in der Toilette abtauchen und verschwinden.

- ⇨ Wenn Sie diese fotografieren wollen, dann füllen Sie zum Beispiel das Waschbecken mit Wasser, um mit einem Löffel die Steinchen aus der Toilettenschüssel ins Wasser zu befördern und zu reinigen. Diese Steinchen sind durch den Apfelsaft total weich, wenn man sie mit der Hand anfasst sind sie gleich zerquetscht. Machen Sie Fotos dieser Steine, denn andere Menschen werden ihnen sonst vielleicht nicht glauben, dass es tatsächlich so einfach geht.
  Auch auf Familienfesten macht es sich ganz gut, wenn man Fotos eigener ausgespülter Steine herumgehen lässt ☺

weitere Leberreinigung Photos

von meiner zweiten Leber-Gallensteinreinigung am 6.3.2008

Diese zweite Leberreinigung habe ich in der abnehmenden Mondphase an einem Wassertag (Mond in Wasserzeichen) gemacht. Wieder wurde mir nachts um etwa 1 Uhr etwas übel, und ich bekam nach 45 Minuten einen Schluckauf. Ich hab dann die Übungen der 5 Tibeter gemacht, und es ging mir danach sofort gut. Diesmal sind dann am nächsten Morgen über 100 Steinchen gekommen. Es waren nur grünliche Steinchen, von der Farbe, wie die auf den oberen Bildern. Diese Steinchen werden nach ein paar Tagen fast schwarz, und sehen dann ganz dunkel aus, wie auf dem Bild unten zu sehen ist.

Bei meiner zweiten Leber-Gallenreinigung kamen nur grüne Lebersteinchen bis 1 cm Größe zum Vorschein. (Das Foto wurde erst 24 h später gemacht, als die Steinchen schon ganz dunkel geworden waren.)

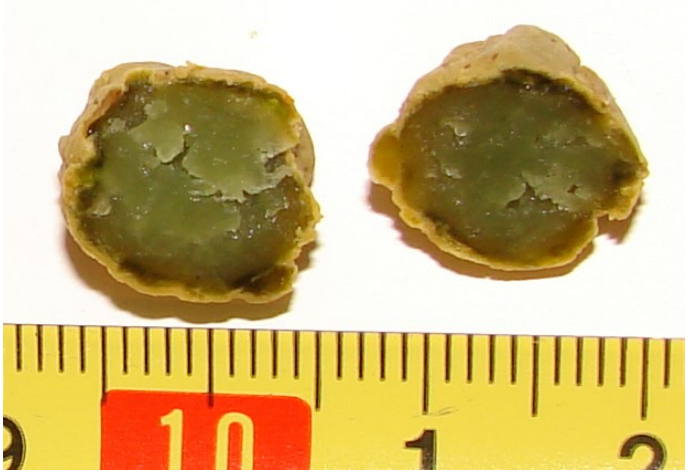
Ich werde in den nächsten Monaten noch weitere Leberreinigungen machen – bis dann keine Gallensteichen mehr kommen. Laut Moritz ist dies meist nach etwa 6 Reinigungen der Fall. Nach jedem Ausspülen schieben sich die Steinchen, die weiter hinten in den Gallengängen der Leber sitzen nach vorne, so dass diese dann bei der nächsten Leberreinigung ausgespült werden können. So kann man also immer nach etwa 4 Wochen wieder eine Gallenstein-Ausspülung machen. Weitere Bilder und Berichte werde ich hier anfügen.

Am 5.4.2008 hinzugefügt:

Bei meiner 3.Leberreinigungsprozedur kamen wieder weit über 100 Steinchen, hauptsächlich etwas 2mm kleine, die größten Steinchen waren etwa 5mm. Die großen sind demnach jetzt alle draußen.

Insgesamt mehr als 100 Steinchen kamen bei meiner 3.Leberreinigung am 5.4.2008 zum Vorschein. Ich habe diese Gallensteinreinigung wieder in der abnehmenden Mondphase gemacht. Die größten Gallensteine sind auf dem Photo oben abgebildet, fotografiert etwa 20 Minuten nach der Ausspülung, als sie noch schön grün waren.

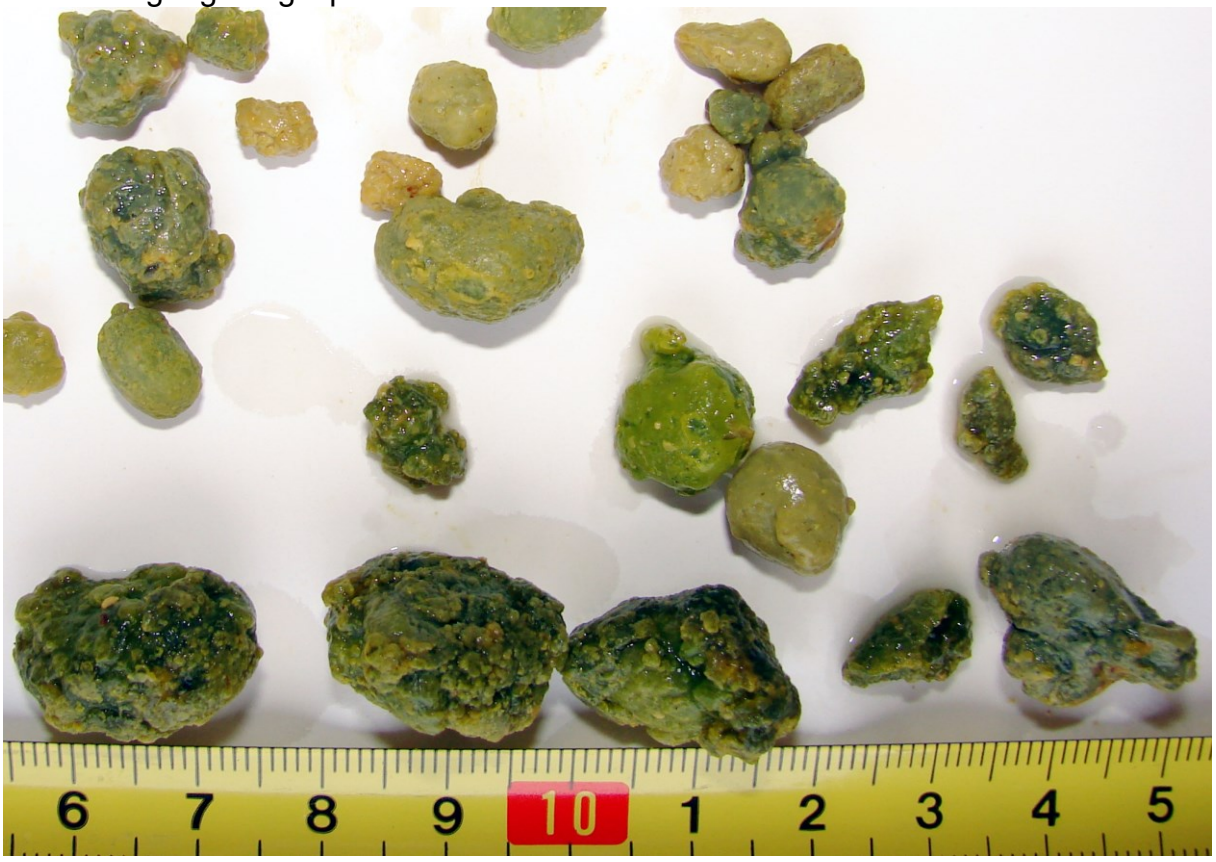
Hier noch ein solches Gallensteinchen aufgeschnitten, die Ansicht von Innen:



In meinem näheren Bekanntenkreis haben nun bereits 11 Personen eine solche Leber- und Gallenreinigung gemacht, und bei allen 11 war die Prozedur erfolgreich. Es hat bei allen geklappt. Bei allen sind Steinchen ausgespült worden.

Ergänzung am 14.10.2008 eingefügt:

Die 4. Leberreinigung habe ich an einem Vollmond gemacht. Diesmal habe ich die Apfelsaftphase auf 10 Tage ausgedehnt, und es hat sich gelohnt. Es sind wieder über 100 Steinchen gekommen, davon 3 Lebersteinchen mit 2 cm, sowie eines mit 2,5cm Länge (siehe Bild rechts). Das waren die Größten, die bei mir bisher ausgespült wurden. Der Verlauf war wieder problemlos, wie bei den vorherigen Leber- und Gallenblasenreinigungen. Etwa 40 Minuten nach Einnahme des Olivenöl-Grapefruit Gemisches wurde mir leicht übel (nur ganz leicht), was aber nach den gymnastischen Übungen (habe die 5 Tibeter gemacht) gleich weg war. Diese körperliche Bewegung hilft da wohl einfach, dass die Steinchen durch den Gallengang weiterflutschen in den Darm. Hier ein paar Steinchen die bei dieser Leberreinigung ausgespült wurden:

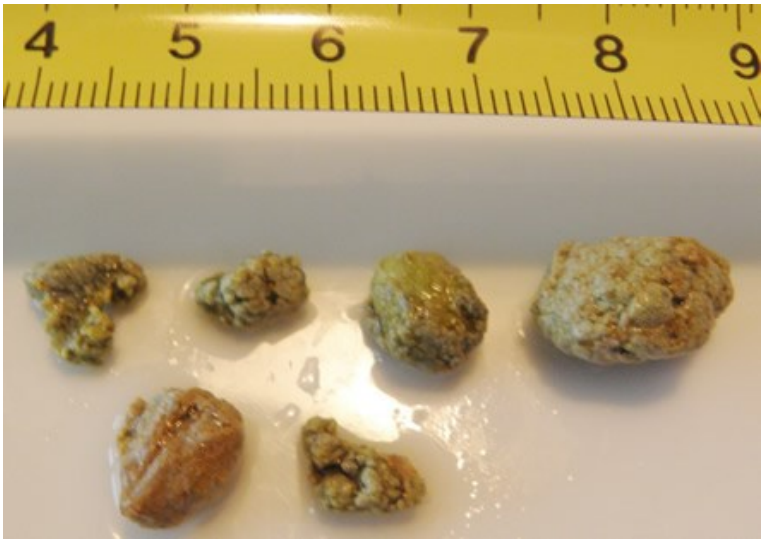


5. Leberreinigung im März 2009

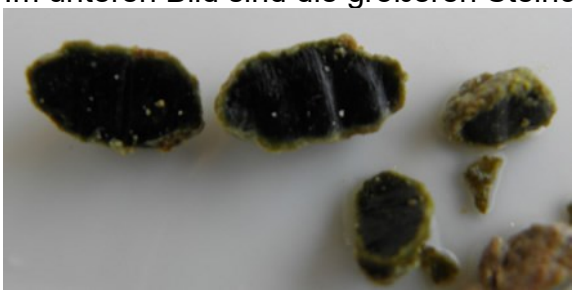
Bei meiner 5. Leberreinigung im März 2009 kamen etwa 30 kleinere Steinchen von 2 bis 5 mm Größe. (Habe keine Bilder davon gemacht)

Leberreinigung vom 16.05.2009

Die 6. Leberreinigung hatte wieder ein paar größere Lebersteinchen (siehe Bild) herausbefördert. Darunter einer mit über 1 cm Länge. Zusätzlich kamen etwa 100 sehr kleine Steinchen mit etwa 2 mm Größe. Ich denke, dass nun viele Lebergallengänge frei sind.

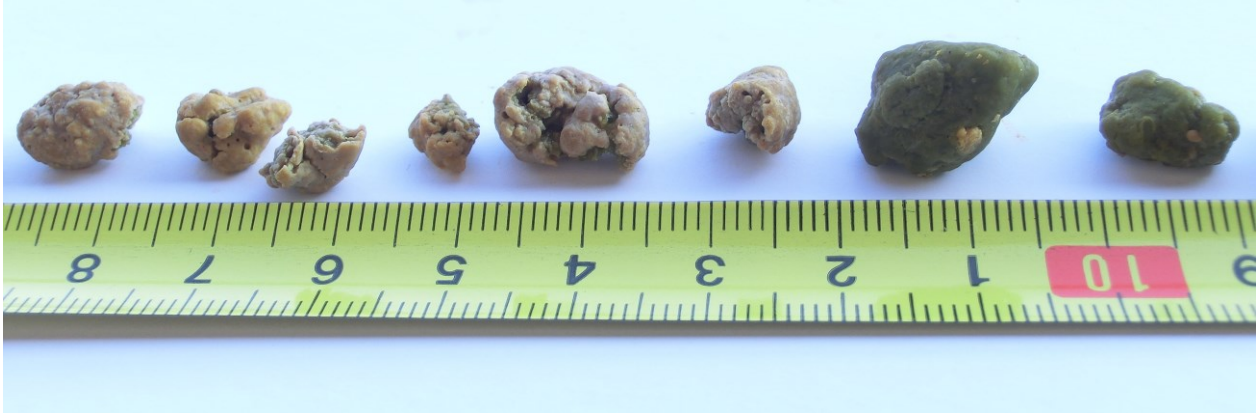


Im unteren Bild sind die größeren Steinchen aufgeschnitten zu sehen:



Leberreinigung vom 19.03.2012

Nach 3 Jahren habe ich im März 2012 nun wieder einmal eine solche Leberreinigung gemacht. Diesmal habe ich 9 Tage lang täglich etwa einen Liter zusätzlichen Apfelsaft getrunken. Darmspülung habe ich keine gemacht und auf die 2 Gläser Bittersalz am Morgen danach habe ich auch verzichtet, weil ein paar Steinchen bereits in der Nacht etwa 3 Stunden nach Einnahme der Olivenöl-Grapefruit Mischung kamen. Durch das Weglassen der beiden morgendlichen Bittersalzgläser sind einige der Lebersteinchen dann erst am übernächsten Tag mit dem normalen Stuhlgang gekommen. Insgesamt waren es wohl so etwa 40 Steinchen. Hier ein paar Bilder der größeren Steinchen:



Diese Steinchen machten innen, aufgeschnitten, keinen so komprimierten Eindruck, wie die Lebersteinchen früherer Leberreinigungen. Dies ist wohl ein Hinweis darauf, dass diese Leber- und Gallensteinchen erst in den letzten Jahren entstanden sind und noch relativ jung waren.

Ergänzung am 28.7.2015

Wieder einmal habe ich eine Leber-Gallenblasenreinigung gemacht. Es kamen mehrere kleine Steinchen mit einer satten dunkelgrünen Farbe. Die größten waren 17mm lang, siehe Bild:

Allgemeines zu dieser Form der Leber- und Gallenreinigung

Ich mache diese Leberreinigungen übrigens vorbeugend, nicht aus Krankheitsgründen. Nach A.Moritz braucht man meist etwa 6 Reinigungen, bis alle Gallen- und Lebersteinchen ausgespült sind. Der durchschnittlich lebende Westeuropäer kann durchaus damit rechnen, etwa 1000 solche kleine weiche Steinchen in der Leber zu haben. Die herkömmliche Lehre der Schulmedizin meint, dass diese Lebersteinchen keine Beschwerden verursachen würden. Jedoch, diese Lehre ist falsch. Logischerweise kann eine Leber mit teilweise verstopften Gallengängen nicht 100% ihrer Leistung bringen, was zumindest immer dann fatale Folgen haben wird, wenn der Körper sich im Grenzbereich bewegt wie beispielsweise bei der Abwehr von Krebszellen oder der Ausleitung von Giftstoffen und so weiter.

Angebliche Verseifung

Gelegentlich melden sich Menschen zu Wort, die gehört haben, diese Lebersteinchen würden im Darm durch Verseifung entstehen. Ich möchte darauf eingehen, weil man an diesem Beispiel sehr gut sehen kann, wie durch das Streuen solcher Gerüchte die Meinung vieler Menschen massiv beeinflusst wird. Sie finden im Internet diesen Verseifungsnonsens mittlerweile in vielen Forenbeiträgen. Nicht nur Firmen, auch spezielle Interessenverbände, bieten mittlerweile bezahlte Nebenjobs zur Meinungsmache im Internet an, sogenannte IKM Schreiber. Darum soll man bei solchen Beiträgen achtsam sein und sich stattdessen an den Fakten orientieren. Die Fakten zu dem Verseifungsmärchen sind:

1. Es wurde nicht gezeigt, dass es überhaupt möglich ist aus Bittersalz + Olivenöl + Grapefruitsaft solche Steinchen zu erzeugen.
2. Keiner dieser Leute hat nachgewiesen, dass es möglich ist aus Olivenöl + Grapefruitsaft ohne Bittersalz solche Steinchen zu erzeugen (es gibt ja auch Leberreinigungsvarianten ohne Bittersalz)
3. Keiner dieser Schreiberlinge konnte erklären, wie es dann möglich sein soll, dass nach einigen Reinigungen plötzlich keine Steinchen mehr kommen, obwohl doch die Prozedur dieselbe ist.
4. Keiner dieser Leute konnte eine befriedigende Erklärung für all die vielen Fälle liefern, wo Gallensteine durch medizinische Untersuchungen von Ärzten gefunden und bestätigt wurden und diese direkt nach einer solchen Leberreinigung in einer zweiten medizinischen Untersuchung plötzlich nicht mehr in der Galle vorhanden waren.
5. Es gibt noch jede Menge weiterer Widerlegungen dieses Verseifungsgerüchtes. Zum Beispiel die Tatsache dass hierbei oftmals sehr unterschiedliche Arten von Steinchen ausgespült werden.

Webseiten welche nicht auf diese Widerlegungen ihrer Verseifungstheorie eingehen oder sie gar unterschlagen, können getrost als meinungsmanipulativ ausgerichtet betrachtet werden, deren Ziel offensichtlich nicht in der Verbreitung der Wahrheit besteht.

Es ist natürlich nachvollziehbar dass es Kreise gibt, die Angst haben, dass ihnen ihre Felle davon schwimmen, immerhin geht es hier um mehr als 500 Mio Euros um welche die Krankenkassen und damit die Beitragszahler jedes Jahr abgezockt werden, was nicht möglich wäre, wenn diese Gallensteine einfach ausgespült würden, solange sie noch klein genug sind.

Laboruntersuchungen

Wer seine ausgespülten Steinchen an ein Labor einschicken will, sollte zuerst sicherstellen, dass er ein Labor findet, welches überhaupt für die Untersuchung solcher Steinchen befähigt ist. Weil, üblicherweise erhalten Labore von Chirurgen nur Steinchen welche direkt aus der Gallenblase stammen und also einen vieljährigen Aufenthalt in der Gallenblase hinter sich haben mit der entsprechenden Mineralverkrustung. Die meisten ausgespülten Lebersteinchen waren hingegen überhaupt nie in der Gallenblase gelagert. Zudem sind sie durch die Apfelsaftkur und den Weg durch den Darm nicht mehr in ihrem originalen Zustand. Zudem sollte man den Analysetext des Labors genau lesen. Wenn in Internetforen die Rede davon ist, das Labor habe gesagt, es handele sich nicht um Gallensteine, dann bedeutet dies in keinster Weise, dass es nicht doch Lebersteinchen sind. Auch hier wurden bereits falsche Schlüsse gezogen.

Links:

Über die spirituelle Bedeutung von Gallensteinen:
www.spirituelle.info/artikel.php?id=22

Literatur:
Die wundersame Leber und Gallenblasen Reinigung - Autor: Andreas Moritz
www.leichte.info/buch.php?info=3944125444

Vital und gesund durch den Alltag – Autor: Sascha Nicolas Dengel
(in diesem Buch wird auch auf die Leberreinigung eingegangen)
www.leichte.info/buch.php?info=3839107741

Link zu der jeweils neuesten Version dieses Dokumentes im Internet:
www.spirituelle.info/Leberreinigung.pdf

Dieser Bericht soll keinen Arzt oder Heilpraktiker ersetzen, im Gegenteil: Besprechen Sie ihre Leberreinigung mit ihrem Arzt oder Heilpraktiker !

Impressum